



# GÜNTERSTÄLER TOR

Herausgegeben vom Ortsverein Günterstal e.V. • Klosterplatz 9 • Telefon 2 93 51



Foto: Dr. Gerd Schneider



**vomstein**  
Haus • Garten • Landschaftspflege

**Thomas Vomstein**  
Hartkirchweg 20  
79111 Freiburg  
tel. 07 61 / 4 57 50 31  
th.vomstein@web.de

**Wir bieten**

- Gehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Reinigung der Dachrinnen
- Gartenpflege jeder Art
- Baumgutachten
- diverse Kleinreparaturen an Haus und Garten



**Lust auf Musik?**

*Lebendiger, professioneller Geigenunterricht für kleine und große Musiker in Günterstal, Dorfstrasse 16 b bei Ilse Fiegenbaum.*  
Informieren Sie sich unter [www.violinunterricht-in-freiburg.net](http://www.violinunterricht-in-freiburg.net) oder rufen Sie mich an unter 0761 - 290228

**Notöffnungen + Schlüsselservice**  
**07 61 38 90 69-0**

- SCHLÜSSEL • ZUGANGSKONTROLLE
- SCHLIEßANLAGEN • BRIEFKASTENANLAGEN
- WAFFENSCHRÄNKE • RAUCHWARNMELDER
- SCHLÖSSER & BESCHLÄGE • TRESORE
- TÜR- & FENSTERSICHERUNGEN

[www.rilling-sicherheit.de](http://www.rilling-sicherheit.de) | 



**Rilling**<sup>®</sup>  
Sicherheitssysteme



**Kybfelsen**  
GASTHAUSGÜNTERSTAL

Schauinslandstr. 49 / 79100 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 21 11 99 26  
[info@kybfelsen-freiburg.de](mailto:info@kybfelsen-freiburg.de) / [www.kybfelsen-freiburg.de](http://www.kybfelsen-freiburg.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr  
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr  
Montag u. Dienstag Ruhetag

**Genießen Sie bei uns die schöne Spargelzeit!**



**STADT  
FREIBURG  
BESTATTUNGS  
DIENST**

**Trauerfall...**  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter  
**☎ 07 61-27 30 44**



79106 Freiburg | Friedhofstr. 8  
Direkt am Hauptfriedhof

## Günterstäler Notizen

### Aktuell

Wer hätte je gedacht, dass sich in so kurzer Zeit unser aller Leben verändern wird. Corona, niemand ist vor diesem Virus sicher, aber es zeigte sich auch, wie wir uns in dieser Zeit näher kamen und wie wichtig gute Nachbarschaft ist. Unsere Helfer- und Hilfeaktion war in kürzester Zeit umgesetzt. 800 Wurfzettel landeten in den Briefkästen aller Günterstäler und genauso schnell kamen die Angebote zur Hilfe bei uns an.

Noch sind die Anforderungen an die Helfer überschaubar, aber wer weiß, wie lange wir noch im Griff von Corona sind. Aus Gesprächen mit vorwiegend älteren Menschen konnte ich auch erkennen, dass die Vernetzung vieler Menschen in Günterstal auch vorher schon hervorragend klappte. Herzlichen Dank für so viel Mitmenschlichkeit.

### OB vor Ort

Mehr oder weniger im letzten Augenblick kam Oberbürgermeister Martin Horn nach Günterstal, denn kurz danach kamen die großen Ansagen zu den Versammlungs- und Betretungsverboten und wir hätten den Termin verschieben müssen. Nach intensiver Vorbereitung durch den Vorstand konnten wir Herrn Horn Günterstal näherbringen. Bei strömendem Regen begrüßten wir ihn, mit der Straßenbahn kommend, an der Haltestelle Wiesenweg. Unser Weg führte dann vorbei an den Wiesen zum St. Liobaweg durch die hintere Gartenpforte ins Kloster, wo viele Nonnen uns herzlich begrüßten. Auf diesem kurzen Weg konnte Herrn Horn die Bedeutung der Wiesen, des Arboretums und des Klosters für die Günterstäler nähergebracht werden. Danach fand in der Schule ein Akteursgespräch statt, bei dem die über 30 Anwesenden aus allen Günterstäler Vereinen und Einrichtungen sich vorstellten und auf Probleme und Wünsche hinweisen konnten. Danach

erfolgte das große Bürgergespräch in der Mehrzweckhalle, an dem rund 100 Günterstäler teilnahmen. Die angesprochenen Themen waren überwiegend bekannt und mehr oder weniger bereits seit geraumer Zeit in Diskussion. Eine ganze Reihe von Hinweisen nahm der OB mit, um sie in seiner Verwaltung zu besprechen. Für mich mit am wichtigsten war die Aussage des OB zum Erhalt unserer Wiesen. Selbstverständlich wird der Vorstand zu gegebener Zeit im Rathaus vorstellig werden, um noch offene Fragen und Probleme zu besprechen.

### Persönlich

Dies waren meine letzten Günterstäler Notizen. Schon vor geraumer Zeit hatte ich dem Vorstand und der Mitgliederversammlung mitgeteilt, dass ich nach 37 Jahren Vorstandsarbeit, davon 29 Jahre als Vorsitzender, von diesem Amt entbunden werden möchte. In der nächsten Mitgliederversammlung werden wir nun Nachwahlen auf die Tagesordnung setzen und dann offene Posten nachwählen. Ich möchte mich an dieser Stelle für 37 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit vielen Vorstandsmitgliedern und ihre Zugewandtheit bedanken. Unser Ortsverein genießt eine hohe Anerkennung, 524 Mitglieder zeugen davon. Unterstützen Sie bitte den zukünftigen Vorstand auch weiterhin durch Beitrag, Rat und Tat. Ich werde dem Ortsverein auch in Zukunft wohlwollend verbunden sein.

*Gerd Nostadt*

**schwarz**  
aufweis  
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9  
79104 Freiburg  
Telefon 0761-51 45 70  
www.sawdruck.de

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



## Corona – Pandemie

### Liebe Günterstälerinnen und Günterstäler,

aktuell bestimmen die Themen rund um das Coronavirus unseren Alltag. Die Nachrichten auch aus den Nachbarländern sind bedrückend. Jede/r versucht, so wie es ihm möglich ist, die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung zu befolgen, um sich vor einer Ansteckung zu schützen. Ein normales Leben ist derzeit unmöglich. Viele bangen um ihren Arbeitsplatz und Angehörige machen sich Sorgen um ihre Liebsten.

Der Ortsverein Günterstal hat sich deshalb mit einem Infoblatt über die wichtigsten Erfordernisse an Sie gewandt, es wurde in den vergangenen Tagen an jeden Haushalt verteilt. Es enthält Angebote für z.B. Kinderbetreuung, Botengänge, Einkäufe, Tiere Gassi führen und sonstige für Sie zu erledigende Dinge, damit Sie sich weiterhin im geschützten Raum aufhalten oder Ihre Arbeit bewältigen können. Diese Angebote werden auch noch in den nächsten Wochen, solange dies erforderlich ist, gelten. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

Eine Vielzahl von Helfer\_innen meldeten sich bei uns, die Sie in dieser besonderen Lebenslage nicht allein lassen werden, Kinder malen für die älteren Mitbürger\_innen, Betreuerinnen möchten Kinder versorgen. Hierfür möchte sich der Ortsverein Günterstal sehr herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft bedanken. Es zeigt, dass wir solche Herausforderungen annehmen und gemeinsam bewältigen können. Wir rücken zusammen.

Das von der Bundesregierung ausgesprochene Kontaktverbot gilt noch bis zum 20. April 2020. Keiner kann sagen, was uns danach erwartet. Wir möchten Ihnen Mut machen und die Zuversicht verbreiten, dass diese Krise irgendwann vorbei sein wird. Trotz der Einschränkungen, haben Sie Lebensfreude. Gerne können Sie bei uns anrufen und mit uns unbeschwert plaudern oder Ihre Sorgen mitteilen. Unsere Bitte an Sie, nehmen Sie alle Erleichterungen an, die sich Ihnen bieten. Wir möchten, dass Sie gesund bleiben. Mit hoffnungsvollen Grüßen auf eine baldige Besserung der Gesamtsituation. *Angelika Müller, Ortsverein Günterstal e.V.*

## Stadtbildung 2020

Der Ortsverein Günterstal e.V. hat zusammen mit der Narrenzunft der Bohrer e.V. vorgesehen, am „Jubiläum der Stadt Freiburg - 900 Jahre jung“ mitzuwirken. Geplant ist eine Fußgängerallye durch Günterstal mit anschließendem Fest mit Live-Musik hervorragender Musikgruppen und weiteren Programmpunkten am Torplatz am 26.06./27.06.2020. Durch die Besonderheiten der Coronapandemie ist jedoch noch nicht sicher, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden wird. Momentan laufen die Vorbereitungen weiter, weil sich doch jeder nach etwas Normalität und Begegnungen mit Mitmenschen sehnt. Wir möchten Ihnen damit Mut und Hoffnung auf eine bis dahin möglicherweise überstandene Corona-Krise machen. Auch sind Wirtschaftsbetriebe von unserer Entscheidung betroffen. Ihre und unsere Gesundheit sind jedoch wichtig und vorrangiges Ziel. Die Stadt Freiburg als Initiatorin der Jubiläums-Aktionen wird Anfang April entscheiden, ob, wann und in welchem Umfang Jubiläumsveranstaltungen stattfinden können. Wir werden der Stadt Freiburg nicht vorgreifen und erst Ende April unsere Entscheidung hierzu auf der Homepage des Ortsvereins Günterstal e.V. und der Narrenzunft der Bohrer e.V. unter [www.ortsverein-guenterstal.de](http://www.ortsverein-guenterstal.de) und [www.bohrer-zunft.de](http://www.bohrer-zunft.de) und in unseren Schaukästen veröffentlichen. Alle Fakten zur aktuellen Lage werden berücksichtigt, ggf. wird die gesamte Veranstaltung auf 2021 verschoben.

*Angelika Müller,  
Ortsverein Günterstal e.V.*





**LBS**  
**Ihr Baufinanzierer!**  
Bezirksleiter Marco Bruder  
Tel. 0761 36887-24, Mobil 0174 3113823  
Marco.Bruder@LBS-SW.de

**Autorenpaar (Prof. Dr. phil.)  
sucht 2-Zim.-Arbeitswohnung  
in ruhiger Lage  
werktags  
zum Schreiben**

**Kontakt:**

**Mob. 0170 66 00 800**

**E-Mail: [kunstwelt@me.com](mailto:kunstwelt@me.com)**

**Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus**

**Einfach ALLES?**

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel- / Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...



*...Einfach Alles!*

**Hopp+Hofmann**

FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0

[www.hopp-hofmann.de](http://www.hopp-hofmann.de)

## Wichtig - Neue Termine

Sicher haben Sie es sich schon gedacht -Aufgrund des Corona Virus müssen wir die Termine für den Vortrag am 21.04.2020 mit dem Thema „St. Gallen und der Breisgau“ sowie die Busfahrt nach St. Gallen am 09.05.2020 mit Herrn Kalchthaler verschieben.

Der neue Termin für den Vortrag ist der 15. September 2020  
Termin für die Fahrt nach St. Gallen ist der 10. Oktober 2020.

Sollten Sie die Fahrtkosten für die Fahrt nach St. Gallen schon überwiesen haben, aber am neuen Termin nicht teilnehmen können, teilen Sie mir dies bitte mit, damit wir Ihnen die Kosten zurückerstatten können.

Mit freundlichem Gruß  
Norbert Stalter

n.stalter@gmx.de  
Tel 29936

## Maßgeschneiderte Steuerberatung

- ☞ Laufende Steuerberatung und Steuererklärung (ESt, USt, KöSt, GewSt, ErbSt)
- ☞ Analyse und Optimierung Ihrer Steuersituation mit Fokus auf Familien- und Lebenspartnersituation
- ☞ Steuergestaltungsberatung
- ☞ Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Finanzämtern und vor Finanzgerichten



## Christoph Koch

Finanzierung · Steuern · Unternehmensberatung

Maximilian-Kolbe-Weg 5 · 79100 Freiburg / Günterstal  
Tel: +49 (0)761 28 56 26 51 · Mail: christoph.koch@christophkoch.eu  
Persönliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung.

Auch im Internet unter: [www.christophkoch.eu](http://www.christophkoch.eu)

## Defibrillatoren in Günterstal

Wir haben uns mit einem ernsten Thema befasst. Eine der häufigsten Todesursachen ist der plötzliche Herztod, der durch verschiedene Maßnahmen weitestgehend verhindert werden könnte. Herr Prof. Dr. med. Michael Müller, St. Josefskrankenhaus, hat die „Aktion der Lebensretter“ gegründet, der sich der Ortsverein Günterstal e.V. anschließen wird. Es wurde bereits eine „App“ erstellt, die die Standorte von Defibrillatoren sofort aufzeigt und ausgebildete in der Nähe befindliche Ersthelfer\_innen umgehend zum Einsatzort bringt. Diese App ist sowohl in Freiburg wie auch überregional aktiviert.

Ein weiteres Ziel ist außerdem, dass Personen im Umfeld eines Ereignisses umsichtig reagieren und die erforderlichen lebensrettenden Maßnahmen durchführen können. Hierzu führte der DRK – Ortsverband Freiburg im Auftrag des Ortsvereins Günterstal bereits im November 2019 einen Erste-Hilfe-Kurs mit Herz-Lungen-Wiederbelebung erfolgreich durch. Ein weiteres Erfordernis ist die Anschaffung eines Defibrillators für Günterstal, der auch von ungeschulten Personen bedient werden kann. Der nächste „Defi“ befindet sich in Horben. Zu weit für einen schnellen Einsatz in Günterstal. Der Ortsverein Günterstal sammelt deshalb für einen bzw. zwei Defibrillatoren. Ein erster Standort ist bereits im überdachten Eingangsbereich der Mehrzweckhalle vorgesehen. Dieser Standort ist geeignet, eine 24 stündige Erreichbarkeit zu garantieren. Ein weiterer Ort wird noch festgelegt. Wir sind im Gespräch mit der Stadtverwaltung Freiburg, damit zumindest die Folgekosten, die Wartung sowie die Pflege des Gerätes/der Geräte durch die Stadt Freiburg übernommen werden. Falls Sie ebenfalls diese Aktion unterstützen möchten, können Sie gerne Ihre Spende an den Ortsverein Günterstal e.V. wie folgt richten:

**Ortsverein Günterstal e.V.**

**Sparkasse Freiburg**

**IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03**

**BIC: FRSPDE66XXX**

Schließen auch Sie sich dieser wichtigen Initiative an, damit wir gemeinsam Leben retten können. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

*Angelika Müller,*

*Ortsverein Günterstal e.V.*

## \*Junge 3-köpfige Ärztfamilie\*

sucht Grundstück o. Haus, gerne renovierungsbedürftig zum Kauf in Horben, Günterstal, Au, Merzhausen u. Umgebung.  
**500€ Dank bei erfolgreicher Vermittlung.**  
Tel: 0761 38411402 oder mail:  
[haus.oder.grundstueck.freiburg@web.de](mailto:haus.oder.grundstueck.freiburg@web.de)

## China heute: Seine Wälder, seine Menschen

Der Ortsverein hat eine frühere Tradition wieder aufgenommen und plant unter dem neuen Namen „**Günterstäler Aussicht**“ Vorträge, die sich nicht nur mit Themen unseres Stadtteils befassen sollen. Für den Auftakt konnte der Günterstäler Forstprofessor Heinrich Spiecker gewonnen werden, der am 20. Februar im Gasthaus „Kybfelsen“ über die Erfahrungen berichtete, die er während der letzten 20 Jahre als Berater für die chinesische Forstwirtschaft gesammelt hat.



Wie Professor Spiecker ausführte, hat China in den letzten Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen, seine Waldflächen wieder zu vergrößern, um die Abhängigkeit von Holzimporten beispielsweise aus Russland zu verringern. Dabei entstanden Plantagenwälder, die allerdings weder eine ausreichende Holzversorgung garantieren noch den Ansprüchen nachhaltiger Forstwirtschaft genügen können, weshalb eine Neuausrichtung eingesetzt hat, die unsere hiesigen Erfahrungen nutzt.

Dabei gilt es, die vorhandenen Naturwälder vor Übernutzung zu bewahren und die Plantagenwälder in einen produktiveren Zustand zu bringen. Die Beratertätigkeit in dem fremden Kulturkreis stellte den Referenten manchmal vor ungewohnte Situationen, die ein bezeichnendes Licht auf die chinesische Mentalität werfen, zu der aber noch immer die Gastfreundschaft gehört. Der Forstwissenschaftler beließ es bei seinem lebendigen, gut besuchten Vortrag nicht bei „grünen“ Themen, sondern zeigte unter Verzicht auf die altbekannten Touristenattraktionen ein Land mit einer ungeheuren Spannweite zwischen Alt und Neu, zwischen traditionellen Bauerndörfern und explodierenden Megastädten.

*Klaus Hockenjos*

## Fotograf Echle zu Besuch im Haus Vogelsang



Im Laufe des Jahres 2019 entstand die Idee, unsere Räume im Wohnhaus zu verschönern. Bislang waren wir eher sparsam mit der Bebilderung der öffentlichen Räume.

Frau Hann nahm Kontakt zu Frau und Herrn Echle aus Günterstal auf – passende Bilder für das Wohnzimmer und das Treppenhaus wurden ausgesucht. Frau Echle war dazu mehrmals im Haupthaus, um zu schauen, welche der Bilder zu uns passen könnten. Kurz vor Weihnachten wurden die Bilder geliefert und aufgehängt.

Die Klienten\*innen und die Mitarbeitenden von Haus Vogelsang haben sich so über dieses schöne Projekt gefreut, dass die Idee entstand, eine „kleine Vernissage“ zusammen mit dem Ehepaar Echle zu veranstalten. Im Januar 2020 konnten wir die Idee verwirklichen und gemeinsam mit dem Ehepaar Echle die Verschönerung der Allgemeinräume feiern.

Herr Echle erzählte zu jedem Bild eine besondere Geschichte, z.B. wo die Bilder entstanden sind, was er damit verbindet und wie schwierig das manchmal sein kann, ein passendes Motiv aufnehmen zu können. Zu unserer besonderen Freude hat er die Bilder für uns persönlich signiert. Dies war ein sehr gelungenes und sehr schönes Projekt, woran wir Sie, liebe Günterstäler, gerne teilhaben lassen, indem wir Ihnen ein paar Bilder mit ausdrücklicher Genehmigung von Herrn Echle hier zeigen.





Eigentlich wollten wir Sie einladen, die Bilder persönlich in unserem Haus Vogelsang anzuschauen. Wir hatten einen Tag der offenen Tür im Mai geplant – leider kam das Corona-Virus dazwischen, so dass wir uns entschlossen haben, diesen Tag nicht zu veranstalten.

### Die Auswirkungen des Corona-Virus für das Haus Vogelsang

Seit dem Virus ist im Haus Vogelsang nichts mehr, wie es zuvor war. Die Tagesstruktur in unserer therapeutischen Werkstatt im Rennweg ist aufgrund von Bestimmungen geschlossen, so dass die für unser Klientel sehr wichtige und stabilisierende Tagesstruktur im Rennweg wegfallen musste.

Die Klienten werden nun bei uns im Haupthaus beschäftigt – z.T. mit Aufträgen aus unserer Werkstatt, z.T. bei Hausdiensten. Da unser Klientel zum besonders gefährdeten Personenkreis zählt, können nur noch einzelne Klienten am öffentlichen Leben teilnehmen. Dies sind Klienten, die auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten und weiterhin zur Arbeit müssen.

Dies alles zu leisten ist für uns ein enormer Personalaufwand – andere können ihre Arbeit im Home-Office erledigen, bei uns ist das nicht möglich. Wir setzen z.Zt. alle zur Verfügung stehenden Mitarbeitenden in unserer Einrichtung ein, um die Versorgung des Klientels unter den gegebenen Umständen so gut als möglich zu gewährleisten. Es entstehen Ängste und große Verunsicherungen

über das Virus – wir versuchen, Stabilitäten und Sicherheiten zu vermitteln und psychische Krisen durch enge Mitarbeiter\*innen – Begleitung zu verhindern.

Für die meisten unserer Klienten\*innen werden von den Mitarbeitenden alle Einkäufe organisiert, von den Lebensmitteln, hin zu den Zigaretten, Süßigkeiten, Hygieneartikeln etc.

Des Weiteren organisieren wir durch Fahrdienste die unverzichtbaren Arztbesuche und besorgen die Medikamente für die notwendige Behandlung – dies ist für uns einerseits ein enormer personeller Aufwand, zum anderen eine logistische Herausforderung. Dies kostet Kraft und unzählige Überstunden. Die Mitarbeitenden arbeiten am Rande der Belastungsgrenze.

Besonders hart trifft unser Klientel das Besuchsverbot von Angehörigen in unserer Einrichtung oder zu Hause bei den Angehörigen. Besonders jetzt, da Ostern vor der Tür steht, ist dies für uns alle sehr schwer.

**Gleichzeitig erfahren wir viel Sympathie und Verständnis für unsere Situation von vielen Günterstälern – dafür sagen wir DANKE!**

**Wenn Sie uns in dieser für uns sehr schweren Zeit unterstützen wollen, spenden Sie an uns – wir haben sehr viele Aufwendungen durch die Beschaffung u.a. von Desinfektionsmitteln. Hier sind die Preise unglaublich in die Höhe gegangen, der Bedarf bei uns ist sehr groß – damit würden Sie uns wirklich weiterhelfen – auch dafür sagen wir im Voraus DANKE!**

**(Spendenkonto, Sparkasse Nördlicher Breisgau, Freiburg, IBAN: DE 67 6805 0101 0002 3159 75, Vermerk: Spende Corona Krise)**

Bleiben Sie gesund, liebe Günterstäler, und drücken wir uns alle die Daumen, dass wir bald wieder gewohnte und gesunde Zeiten erleben.

*Petra Reuter*

*(Geschäftsführerin, Haus Vogelsang)*



## Nählädele

**G. Lorenz**  
Schauinslandstr. 27  
79100 Freiburg-Günterstal  
Telefon 0761/70 06 75  
Mobil 0170/21 23 02 3

**Öffnungszeiten:**  
Montag geschlossen  
Dienstag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

## Wie lang braucht Abfall, um zu verrotten?

### Müll ist nicht gleich Müll

Täglich entsorgen die meisten Menschen ihren Müll, ohne viele Gedanken darüber zu verlieren.

Doch Verpackungsmüll belastet unsere Umwelt. Insbesondere dann, wenn er achtlos zu Boden geworfen wird.

Auch durch die steigende Mobilität nimmt der Verbrauch an Einmalverpackungen immer mehr zu. Verrottungszeiten von Bio- und Plastikmüll: Wenige Tage bis 500 Jahre

Verrotten kann nur Material, das durch Mikroorganismen abgebaut werden kann. Doch auch nicht jede Art von „Biomüll“ verrottet gleich gut. Wie lange brauchen eigentlich ein Apfelgehäuse oder eine Bananenschale, um zu verrotten; und wie lange überdauern Plastiktüten und Alufolie, die die Umwelt verschmutzen?

### Hier einige Beispiele

#### Umweltschutz

Zeitungen	1-3 Jahre
Zigarette	1-5 Jahre
Bananenschale	2 Jahre
Orangenschale	3 Jahre
Wolle	4 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Papiertaschentuch	5 Jahre
Zigarettenfilter	7 Jahre
Leder	50 Jahre
Nylonfasern	60 Jahre
Blechdosen	10-100 Jahre
Plastiksack	120 Jahre
Blechbüchse	500 Jahre
Babywindeln	500 Jahre
Aluminiumfolie	700 Jahre
Plastikflasche	100-1000 Jahre
Glas	4000 Jahre
Styropor	6000 Jahre

Um unsere Umwelt auch in Zukunft nicht mit vermeidbarem Müll zu belasten, sollten wir daher unbedingt auf eine ordnungsgemäße Entsorgung achten. Und: Einwegverpackungen, wie der fast immer verfügbare Coffee-to-go-Becher, stellen nicht nur aufgrund verschmutzter Straßen und öffentlicher Plätze ein Problem dar.

Denn selbst bei einer ordnungsgemäßen Entsorgung werden für die Produktion der Verpackungen wertvolle Ressourcen eingesetzt. In Deutschland werden stündlich 320.000 der Einwegbecher verbraucht. Deren Produktion benötigt jährlich zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff sowie Milliarden Liter Wasser.

(Auszüge u.a. aus Ajouré)

Norbert Stalter

## Die Matthias-Claudius-Kapelle in Günterstal

Sie darf zu Recht als ein Kleinod des Freiburger Ortsteils Günterstal betrachtet werden:

Seit 58 Jahren dient die Matthias-Claudius-Kapelle in der Kybfelsenstraße als Gottesdienstraum der Günterstäler und Horbener evangelischen Christen. Mit der katholischen Schwesterngemeinde Liebfrauen und dem St. Lioba Kloster besteht seit Jahrzehnten eine enge ökumenische Verbundenheit mit gemeinsamen Gottesdiensten und Kindergottesdiensten, gemeinsamer Jugendarbeit und vielfältigen Veranstaltungen, die von Angehörigen beider Gemeinden gerne wahrgenommen werden. Um das ökumenische Miteinander in Günterstal auf eine zukunftssträchtige Basis zu stellen, wurde zu Beginn dieses Jahres mit der Liebfrauengemeinde eine formelle Partnerschaftvereinbarung auf den Weg gebracht. Die evangelische Gemeinde ist heute ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in Günterstal und bildet mit der Kapelle einen Hort lokaler Identität.

Dabei drohte der Kapelle vor nunmehr über 20 Jahren eine Veräußerung bzw. Umwidmung und dem evangelischen Predigtbezirk Günterstal die Auflösung. Die Kapelle galt im Immobilienkon-



Ofenfrisch – dank Ofen an Bord!

## Ihr Menüservice mit Herz



Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

„3 x Menügenuss“ für nur 5,69 € pro Menü

Auch online bestellbar unter:  
[www.ihr-menueservice.de/kur-reha-freiburg](http://www.ihr-menueservice.de/kur-reha-freiburg)

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:



des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes BW

Kur & Reha GmbH Freiburg

Tel. 0761-55796747

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

zept der evangelischen Stadtkirche als „nicht unbedingt erhaltenswert“. Gegen solche Bestrebungen zur Auflösung wurde am 13. September 2000 ein Freundeskreis „Lasst die Kapelle im Dorf“ e.V. gegründet. Seit diesem Tag wird der Freundeskreis mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. In unermüdlichen Verhandlungen gelang es, mit der Stadtkirche einen Schenkungsvertrag (23. Juli 2003) abzuschließen, demgemäß der Freundeskreis einen Teil der laufenden Unterhaltskosten übernimmt und Zahlungen für einen Rücklagenfonds leistet (z.Zt. jährlich 5 000 E.). Außerdem muss sich die kleine Gemeinde seit dieser Zeit ohne Pfarrer und ohne Kirchendiener selbst organisieren. Der Ortsältestenrat hat diese Aufgabe unter Mithilfe anderer Gemeindeglieder und mit Unterstützung durch den Freundeskreis mit großem Einsatz gemeistert. Ohne beide Organe gäbe es heute in Günterstal weder eine evangelische Gemeinde noch die Kapelle oder eine aktive Ökumene. Vielmehr müssten evangelische Christen aus Günterstal zum Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen in andere Teile der Pfarrgemeinde Ost ausweichen.

Trotz notwendiger Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten in erheblichem Umfang vermochte der Freundeskreis durch kostengünstige Vergabe anstehender Arbeiten und vor allem durch Eigenleistungen den Bestand der Kapelle bis heute zu sichern. Nunmehr, im Jahre 2020, stehen große Investitionen bevor wie die Erneuerung der Heizung und der Elektroinstallation. Diese Investitionen kann der Freundeskreis nicht mehr mit Hilfe seiner Rücklagen mitfinanzieren. Es kann aber auch auf die Dauer nicht Sinn eines kirchlichen Fördervereins sein, wie bisher lediglich für die Erhaltung der baulichen Substanz zuständig zu sein. Die vorhandenen Einkünfte sollten vielmehr der Gemeindegemeinschaft, wie z.B. der Förderung der Kirchenmusik, zugutekommen.

Der Orstältestenrat und der Freundeskreis bemühen sich daher gemeinsam, zusammen mit der Pfarrgemeinde Ost ein zukunftsfähiges Gemeindekonzept zu entwickeln und eine Erweiterung der Nutzung der Kapelle im Sinne eines Gemeindezentrums zu erreichen. Hierzu finden auch Gespräche mit der Musikhochschule Freiburg und dem Ortsverein Günterstal statt.

Wie seinerzeit bei der Gründung des Freundeskreises brauchen wir heute erneut das bürgerliche und finanzielle Engagement der Günterstaler, um unser kleines gemeinsames Kleinod zu erhalten. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung durch Spenden und laden Sie ein, Mitglied im Freundeskreis zu werden.

**PD Dr. Detlef Niese**  
**Ortsältestenrat Matthias-Claudius**  
**Freiburg, im März 2020**  
**Prof. Dr. Bernd Martin**  
**„Lasst die Kapelle im Dorf“ e.V.**

## Wir suchen DICH für eine FSJ-Stelle an der Schule Günterstal zum 01.09.2020!



### Sag ja...

zu einem spannenden Schuljahr in der Schule Günterstal mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Schulstufen und Klassenteams.



### Dich erwartet...

eine abwechslungsreiche Arbeit in unterschiedlichen Teams. Bei der Begleitung und Unterstützung unserer Fachkräfte kannst du wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln und dich als Mensch mit deinen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, erproben und weiter entwickeln.

### Wir bieten...

dir die Chance, mit vielen engagierten Menschen zu arbeiten, die sich auf deine Mitarbeit freuen. Wir lassen dich dabei nicht alleine, sondern unterstützen dich in deiner Arbeit und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

### Erlebe...

hautnah, wie wertvoll deine Arbeit ist und was dein Engagement bewirkt. In der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler und der Begleitung auf ihrem besonderen Weg, kannst du wertvolle Impulse für deinen weiteren Lebens- und Berufsweg sammeln. Jedes Schuljahr warten 6 FSJ-Stellen an unserer Schule und in unseren Außenklassen auf engagierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und bereichernden Arbeit unterstützen wollen.

### Melde dich! Wir freuen uns auf dich!

Schule Günterstal Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Am Torplatz 5, 79100 Freiburg, Tel: 0761-201-7342, konrektorat.sgvn@freiburger-schulen.bwl.de

## Nachrichten aus dem Kloster St. Lioba

Die Nachrichten aus unserem Kloster kann man in zwei Hälften aufteilen:

Eine sehr aktive Zeit mit vielen Ereignissen, Veranstaltungen und Begegnungen, aber auch Planungen für Angebote im Rahmen des Stadtjubiläums (vor Corona). Ein paar Schlaglichter aus dem Liobaboten:

### Sr. Magdalena schreibt dort:

► „Am 6. Januar 1920 erhielt unsere Gründerin Maria Föhrenbach in Beuron Klarheit zur Gründung unserer benediktinischen Gemeinschaft. Die Schwestern sollten nicht in Klausur in einer Abtei leben, sondern bereit sein zur Hilfe in den Nöten der Zeit an Orten wo sie gebraucht werden. Vorbild war die hl. Lioba, die Britannien verlassen hat, um den hl. Bonifatius in Germanien bei der Missionsarbeit zu unterstützen. **Somit haben wir am 6. Januar 2020 ein kleines Jubiläum begonnen.** So hat Gott uns 100 Jahre Leben in der Gemeinschaft geschenkt, das sich zwar bescheiden zum 900 jährigen Stadtjubiläum ausnimmt, dennoch sind wir in dieses Geschehen eingebunden. Unsere Geschichte wird auf großen Postern dokumentiert und an mehreren Standorten in diesem Jahr gezeigt: im Kloster im Haus Benedikt, in der Kirche St. Martin und in der kath. Akademie. Dazu gibt es jeweils eine Auftaktveranstaltung, die angekündigt wird.“

► Im letzten Jahr wurden wir immer wieder von dem Filmemacher Bodo Kaiser begleitet. In einer eineinhalbstündigen Dokumentation zeigt er unseren Klosteralltag, der sich sehr lebendig und vielseitig darstellt. Daraus entstand auch ein „Trailer“, eine Kurzfassung, die den Besuchern nach Bedarf an der Pforte gezeigt werden kann. Der Film auch als DVD im Klosterladen erhältlich.

► Die Mitgliederversammlung des Freundeskreises im Januar 2020 zeigte, dass der Verein erfreulich gewachsen ist und schon

einige Aktivitäten gestartet und vorgeschlagen hat. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung. Mehr dazu in unserer ‚Hauszeitung‘, dem Liobaboten, der übrigens auf unserer Homepage zu finden ist: [www.kloster-st-lioba.de](http://www.kloster-st-lioba.de)

Auf dem Titelbild haben wir dieses besondere Foto von der Schale mit Weihwasser in unserem Oratorium, in der sich die Glasfenster von hoch oben spiegeln (das war noch „vor Corona“).



Weihwasserschale im Oratorium (Foto: Bernhard Strauß)

Das sind nur einmal drei Schlaglichter von vielen Aktivitäten der Advents- und Weihnachtszeit, zum Jahresschluss und in den ersten Monaten des Jahres 2020. Aber dann kam die Zeit „mit Corona“, in alles sehr stark heruntergefahren wird, die aber für uns Schwestern auch viel Bewegung im Alltag bringt. Denn als größere Hausgemeinschaft gilt es jetzt plötzlich auf Abstand zu achten! Das braucht allerlei Überlegungen und Erfahrungsaustausch darüber, welche Anpassungen in unserem Alltagsleben notwendig sind und



**Badische Küche in seiner frischesten Vielfalt, geprägt von internationalen Einflüssen.**  
 Di. - So.: 12.00Uhr - 0.00 Uhr  
 Montag Ruhetag

Dorfstraße 17 - 79289 Horben  
 Telefon: 0762 / 31 96 85 58  
[info@dorfcafe-horben.de](mailto:info@dorfcafe-horben.de)  
[samy Euler@dorfcafe-horben.de](mailto:samy Euler@dorfcafe-horben.de)  
[reservierung@dorfcafe-horben.de](mailto:reservierung@dorfcafe-horben.de)  
[www.dorfcafe-horben.de](http://www.dorfcafe-horben.de)



wie sie sich bewähren. Wir müssen uns über neue Abläufe Gedanken machen, um die Vorschriften am besten umzusetzen, wie wir die Fürsorge für Schwestern und Mitarbeiter am besten gestalten. Manches fühlt sich seltsam an, anderes erweist sich vielleicht als eine gute Idee, die wir möglicherweise auch „nach Corona“ beibehalten werden.

► Die Erfahrungen sind dabei durchaus zwiespältig. Einerseits gilt: „Corona“ redet überall mit und greift massiv ins klösterliche Leben ein. Andererseits macht uns das zurückgezogene Leben wahrscheinlich weniger aus als vielen anderen Menschen, weil z.B. Aktivitäten wie Stadtbummel, Feste und Versammlungen, Restaurantbesuche, Kino, Konzerte usw. bei uns eher die Ausnahme sind und wir auch sonst Ausgänge aufs Nötige beschränken.

► Eher trifft uns, dass wir keine Besucher empfangen, dass unsere Gäste nicht zum Gottesdienst kommen können, pastorale Angebote unterbleiben müssen, dass wir viele Kontakte nur telefonisch oder digital pflegen können. Umso schöner ist so manche Begegnung mit Günterstälern im Wald oder im Garten (wenn auch auf Abstand!).

► Aber es beschäftigt uns – wie Sie alle auch – die Sorge um Menschen, die uns nahe stehen, um unsere Mitschwester in den Außenkonventen und in den anderen Prioraten. Es erschüttern uns die Nachrichten über die vielen erkrankten Menschen, die in manchen Ländern einsam sterben müssen. Es bewegt auch uns die Frage, wie der Kampf gegen die Pandemie weitergeht, vor allem, wenn sie beginnt, sich in den armen Ländern anderer Kontinente auszubreiten, z.B. in der Heimat unserer indischen Mitschwester.

► Zum Glück werden wir als große Einrichtung von vielen Firmen beliefert, so dass manches Problem anderer Haushalte bei uns nicht entsteht. Aber vor allem für die Gastschwester und Priester aus anderen Ländern, die bei uns wohnen und Sprachkurse absolvieren, ist der Abbruch des Unterrichts sehr hart. Das lässt sich auch durch Nachhilfe nicht ganz ausgleichen. Immerhin so nach und nach zeichnen sich für die Prüfungen pragmatische Lösungen ab, die die größte Ungewissheit der letzten Wochen überwinden helfen.

► Und natürlich beschäftigt auch uns wie viele Menschen (auch als Arbeitgeber) die Frage nach den materiellen Folgen in der Zeit nach der Krise.

Zunächst einmal: Stand der Dinge im Kloster (25. 3. 2020)

Wie sieht es bei uns nun konkret aus?

► Noch gibt es bei uns keine Corona-Fälle; angesichts der vielen älteren Schwestern in unseren Wohnbereichen ist das ein großes Glück!

► Wir empfangen keine Besucher im Kloster. Deshalb muss man jetzt an der Pforte klingeln, denn natürlich ist die Pforte zu den üblichen Zeiten (8.30-12.00 und 15.00 -17.30) besetzt und auch telefonisch erreichbar.

► Das Haus St. Benedikt ist geschlossen, ebenso wie der Klosterladen. Alle Veranstaltungen, die in den Schaukästen und im Internet ausgeschrieben waren (Klosterführungen, Sonntagscafé, Choralsingen, die Mitfeier der Kar- und Ostertage, Konzerte usw.) sind abgesagt bzw. bis auf weiteres ausgesetzt.

Ob wir die Kräutergartensaison wie geplant Mitte Mai mit Führungen eröffnen können, steht abzuwarten (bitte auf Informationen in den Aushängen, im Internet bzw. in der BZ achten).

► Ebenso unklar ist noch, wann wir wieder zu Gottesdiensten einladen können. Bitte achten Sie auf Aushänge oder Infos im Internet, v.a. wenn sich die Lage soweit entspannen sollte, dass die Beschränkungen des öffentlichen Lebens gelockert werden können. Natürlich können Sie uns auch an der Pforte anrufen (Tel.: 29294-0), wenn Sie Fragen haben.

► Gerne darf man in den Kräuter- und Bibelgarten kommen, aber bitte halten Sie unbedingt die derzeit geltenden rechtlichen Vorgaben ein (Abstand!). Vereinbarungen für Gruppenführungen im Kloster oder im Garten für Sommer oder Herbst können natürlich nur mit Vorbehalt getroffen werden.

► Wir beteiligen uns auch an der Aktion „Vater-unser-Gebet täglich um 19.30 Uhr“ und zünden dazu draußen die Kerze an. Wir halten vorher (nach dem Abendessen) eucharistische Anbetung, in der wir die Sorgen der Menschen in dieser schweren Zeit Gott hinhalten. Im Anschluss beten wir die Komplet (das liturgische Nachtgebet).

► In diesen Zeiten, in der die Kirchen geschlossen und keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden, nehmen wir – vielleicht noch bewusster als sonst – alle in unserer Gebet hinein. Gerne können Sie ein besonderes Gebetsanliegen an der Pforte abgeben oder per Telefon durchgeben (29294-0).

Das Gebet, das unser Erzbischof in seinem Hirtenwort in der Corona-Krise vorschlägt, greifen wir nach dem Mittagsgebet auf. Wir hoffen, dass bald alle aufatmen können und erfahren dürfen, was im Schluss des unten genannten Gebets formuliert ist: Allmächtiger

## Klavierunterricht in Günterstal

Annette Stiller  
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9  
79100 Freiburg-Günterstal  
Tel.: 0761 - 70 24 03  
[www.piano-stiller.de](http://www.piano-stiller.de)

ger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

In dieser so ungewöhnlichen und schwierigen Fastenzeit freuen wir Schwestern uns so sehr auf Ostern und die österliche Festzeit. Wir können in diesem Jahr äußerlich das Osterfest noch nicht befreit feiern und erleben, aber das Vertrauen, dass Leben und Freude stärker sind als Tod und Sorge und sich durchsetzen werden, soll an Ostern wachsen und auch die Vorfreude auf „ein Leben nach Corona“, auf schöne Begegnungen, frohe Feste und gemeinsame Zeiten, auch in Dankbarkeit für die erlebte Solidarität und Erfahrungen der Verbundenheit in schwierigen Zeiten.

*(Sr. Scholastika)*



## Unsere erste große Aktion mit den Eltern und dem Garten- und Tiefbauamt

Den weniger guten Wettervorhersagen zum Trotz haben wir, die Eltern und Kinder, das Team des Ev. Waldkindergartens am Maienbach, gemeinsam mit Frau Zirker vom GuT und deren ehrenamtlichen Helfer Stefan am Samstag, den 02.11.2019, Nistkästen gebaut und aufgehängt.

Mit einem Wagen voll Material kamen die Beiden zu uns in den Waldkindergarten am Maienbach. Ein Pavillon wurde aufgestellt, der es uns ermöglichte, trotz Regen arbeiten zu können.

Zuerst musste das Holz der Bausätze abgeschliffen werden. Schließlich soll sich kein Piepmatz verletzen, wenn er sein neues Zuhause



bezieht. Und das machten die Kinder mit viel Hingabe. Sie achteten genau darauf, dass kein Spreißel mehr im Inneren des Kastens sein würde. Danach ging es an den Zusammenbau des Kastens. Mit Hilfe der Eltern wurden die Schrauben gesetzt, so dass die Kinder mit dem Akkuschauber die Schrauben einschrauben konnten. Das haben auch unsere „Kleinsten“ hinbekommen. Schnell war ein Kasten nach dem Anderen bearbeitet und zusammengebaut. Nun ging es ans Aufhängen. Sehr genau wurde darauf geachtet, wo der optimale Standort ist. Schließlich muss ein Kasten genau ausgerichtet werden; er sollte nicht in der prallen Sonne hängen, keinen direkten Regen abbekommen, keine Schiefelage haben... (auch Vögel nisten nicht gerne in schiefen Gehäusen).

Und ab sofort heisst es, beobachten, beobachten, beobachten, um zu sehen, was geschieht. Werden die Meisen diese Nistkästen annehmen?

**Die**  
**Oltmanns**  
Oltmannsstraße 30, Freiburg

**Besuchen Sie unseren**  
**Second-Hand-Lagerverkauf!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag & Freitag 8 – 12 Uhr  
Mittwoch 13 – 18 Uhr

**Flohmarkt & Frühstück**  
Samstag, 2. Mai  
Flohmarkt 10-14 Uhr  
Frühstück ab 9:30

**Sachspenden sind willkommen,**  
Abgabe während der Öffnungszeiten.  
Tel. 0761 409979

Wir werden in der Zukunft sehr genau beobachten, ob die Blau- und Kohlmeisen für die wir diese Kästen gebaut haben diese auch annehmen. Nach getaner Arbeit gab es eine Belohnung in Form einer leckeren Kürbissuppe. Anschließend ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Mit zufriedenen Lächeln und dem Wissen, gemeinsam etwas für die „Welt“ getan zu haben beenden wir unsere wirklich gelungene Nistkastenaktion. Uns bleibt nur noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten auszusprechen.

*Das Team der Ev. Waldkita am Maienbach  
Günterstal, November 2019*

## Frühling 2020

Es war der 13. März 2020,  
die Straßen waren leer,  
die Geschäfte geschlossen,  
die Leute kamen nicht mehr raus.  
Aber der Frühling wusste nichts  
und die Blumen blühten weiter  
und die Sonne schien  
und die Schwalben kamen zurück  
und der Himmel färbte sich rosa und blau.  
Morgens kneteten wir Brot und backten Kuchen  
es wurde immer später dunkel  
und morgens kam das Licht früh durch die Fenster.  
Es war der 13. März 2020,  
die Jugendlichen studierten online  
und am Nachmittag spielte man unvermeidlich im Haus.  
Es war das Jahr,  
in dem man nur zum Einkaufen rausgehen konnte,  
alles wurde geschlossen  
auch die Büros, Hotels und Bars.  
Die Armee fing an,  
Ausgänge und Grenzen zu bewachen.  
Es gab nicht genügend Platz mehr  
für alle in Krankenhäusern.  
Und die Leute wurden krank.  
Aber der Frühling wusste es nicht.  
Und er trieb Sprossen.  
Es war der 13. März 2020.  
Alle wurden unter Quarantäne gestellt  
Großeltern, Familien und Jugendliche der Gesundheit wegen.  
Dann wurde die Angst echt  
und die Tage sahen alle gleich aus,  
aber der Frühling wusste es nicht,  
und die Rosen blühten weiter.  
Es wurde wieder das Vergnügen entdeckt,  
zusammen zu essen, zu schreiben und zu lesen,  
man ließ der Fantasie freien Lauf

und aus Langeweile wurde Kreativität.  
Manche lernten eine neue Sprache.  
Manche entdeckten die Kunst.  
Studenten büffelten für die letzte Prüfung,  
Welche noch für den Abschluss fehlte.  
Der Eine merkte, dass er getrennt vom Leben war  
und fand zu sich zurück.  
Der Andere hatte aufgehört,  
mit Ignoranz zu verhandeln.  
Der Eine hatte das Büro geschlossen  
und ein Gasthaus mit nur 4 Personen eröffnet.  
Der Andere verließ seine Freundin,  
um der Welt die Liebe zum besten Freund zu gestehen.  
Es gab jemanden, der Arzt wurde,  
um jedem zu helfen, der es brauchte.  
Es war das Jahr,  
in dem man die Bedeutung der Gesundheit  
und des wahren Leidens erkannte  
und vielleicht auch seine Berufung.  
Das Jahr, in dem die Welt aufzuhören schien  
und die Wirtschaft den Bach runterging,  
aber sie hörte nicht auf,  
sie erfand sich neu  
und der Frühling wusste es nicht,  
und die Blumen ließen den Platz den Früchten.  
Und dann kam der Tag der Befreiung.  
Wir waren im Fernsehen  
und der Premierminister sagte zu allen,  
dass der Notfall vorbei sei  
und dass das Virus verloren hatte,  
dass alle zusammen gewonnen hatten.  
Und dann gingen wir auf die Straße  
mit Tränen in den Augen  
ohne Masken und Handschuhe,  
umarmten unseren Nachbarn,  
als wäre er unser Bruder.  
Und da kam der Sommer,  
weil der Frühling es nicht wusste,  
und er war weiterhin dabei.

Trotz allem  
Trotz des Virus  
Trotz der Angst  
Trotz des Todes.  
Weil der Frühling es nicht wusste  
Und lehrte alle  
Die Kraft des Lebens

Urheber leider unbekannt, aber zu schön,  
um es nicht zu teilen.



Unser Verein möchte diese Wiesen erhalten und sie für die Bürger wertvoller und lebenswerter machen.

Helfen Sie uns mit einer Spende, oder werden Sie Mitglied.

Informationen unter  
[www.guenterstaelerwiesen.de](http://www.guenterstaelerwiesen.de)

#### Freunde der Günterstäl Wiese e.V.

Dr. Matthias Hattemer (1. Vorsitzender)  
 Im Wolfacker 6  
 79219 Staufen  
 IBAN: DE33 6809 0000 0038 4091 07

## Die Günterstäl Wiese

Ein neuer Verein möchte über den vielfältigen Wert der Wiesen zwischen der Wiehre und Günterstal informieren:

In der Nachfolge der Gottlieb-Stiftung hat sich 2015 der Verein Freunde der Günterstäl Wiese gegründet.

Den Vorsitz des Vereins führt der langjährige Mitarbeiter der Stiftung, Dr. Matthias Hattemer. Der Verein möchte das Engagement der Gottlieb-Stiftung für die Günterstäl Wiese weiterführen und das Bewusstsein der Bürger für den Wert dieses Freiraumes zwischen den Freiburger Stadtteilen Wiehre und Günterstal fördern. Die Günterstäl Wiese mit ihren Gewannen Breitmatte, Mathiasmatte und Silberbach sollen in ihrer landschaftlichen Besonderheit erhalten und deren Biotop-Charakter verstärkt werden.

Der Verein möchte zum einen darauf hinwirken, dass die intensive landwirtschaftliche Nutzung und damit verbunden:

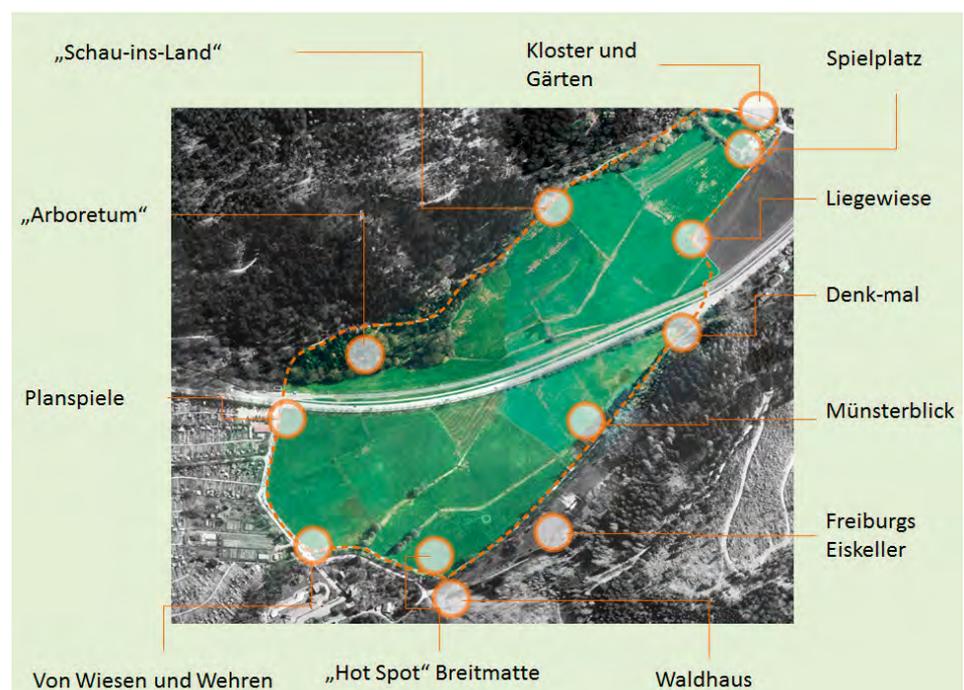
die starke Düngung durch Festmist und Gülle unterbleibt, ohne dass die landwirtschaftliche Nutzung gefährdet ist. Im Idealfall sollte auf die Düngung komplett verzichtet werden, so, wie das auf der Breitmatte bereits der Fall ist. Eine reduzierte landwirtschaftliche Nutzung soll so besser mit Natur- und Landschaftsschutz, aber auch mit der Naherholung in Einklang gebracht werden.

Zum zweiten möchte der Verein mit einem Rundweg um die Günterstäl Wiese einen weiteren eigenen Akzent setzen. Die Idee ist dabei, die beste-

henden Wege durch insgesamt 12 Stationen zu ergänzen und damit aufzuwerten:

Die Stationen sollen Wissenswertes rund um die Orte dieser Wiese vermitteln - sei es aus der Natur oder der überaus interessanten Geschichte. Für einige der geplanten Themen stehen bereits jetzt Institutionen wie das WaldHaus oder das „Arboretum“, die in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Diese Stationen sollen nicht belehren, sondern spielerisch oder unterhaltsam auf bestimmte Aspekte aus Natur und Geschichte aufmerksam machen.

Der Verein freut sich über jede Unterstützung. Wer Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 20 € werden will oder Pate und Sponsor einer Station sendet eine E-Mail an [info@guenterstaelerwiesen.de](mailto:info@guenterstaelerwiesen.de)



## Informationen aus dem Forsthaus:

Auf Grund der Sturmereignisse der vergangenen Wochen kann es sein, dass Teilabschnitte der vielen schmalen Wanderwege im Stadtwald rund um Günterstal nur eingeschränkt begehbar sind. Das Forstrevier ist für Hinweise an Revierförster Klaus-Peter Echle - Telefon 0761-29519 – dankbar und bemüht, bis zum April die Begehbarkeit wieder überall uneingeschränkt herzustellen.

## Eine neue Waldfreizeitkarte ist erschienen.

Die Karte kann direkt bei der Servicestelle des Vermessungsamtes, beim Innenstadtrathaus, im gut sortierten Buchhandel, beim WaldHaus Freiburg und natürlich beim Forstamt erworben werden.



© www.fotolia.com



**Daniela Boresch & Stefan Graf**  
Physiotherapie

**Liebe Günterstäler,**  
zuallererst: unsere Praxis ist eine medizinische Praxis und bleibt weiterhin geöffnet! Ihre ärztliche Verordnung stellt Ihre Behandlungsgrundlage und auch die Erlaubnis für Ihren Weg zu uns dar! Wir behandeln Sie unter Einhaltung aller aktuellen Hygienevorschriften, sodass Sie beruhigt zur Behandlung kommen können.

Allerdings wissen wir in der derzeitigen Lage nicht, wie wir als Praxis weiterbestehen werden. Um diese kritische Zeit (80% Umsatzeinbruch) zu überbrücken, möchten wir Sie mit einem Aufruf konfrontieren: Die staatliche Hilfe wird nicht zum Überleben ausreichen. Wer es in sich fühlt und die Möglichkeit hat, uns in dieser Zeit auf Darlehensbasis zu unterstützen und damit das Fortbestehen der Physiotherapie-Praxis Günterstal zu gewährleisten, möge sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

Sie sind uns weiterhin herzlich willkommen, bestimmt können wir Ihnen auch in dieser Zeit weiterhelfen.  
Für alle: fit bleiben und aufs Leben vertrauen!  
Trotz allem und gerade jetzt: genießen Sie den Frühling!

**Physiotherapie Günterstal 0761 / 29 27 631**  
**Schauinslandstraße 20 a, 79100 Freiburg**  
**info@praxis-guenterstal.de**

## Abrennen des Kohlenmeilers im Sägendobel

(In Kooperation mit dem Städtischen Forstamt Freiburg)

Im Juni baut das Team um Schauinslandförster Philipp Schell zum 8. Mal einen früher für den Schwarzwald typischen „Stehenden Rundmeiler“ auf. Dabei werden frische Holzscheite aus Buchen, Ahorn und Eschen senkrecht um einen zentralen Feuerschacht gestellt und mit Fichtenreisig und Erdmaterial abgedeckt.

Über diesen Schacht wird dann der Verkohlungsprozess in Gang gesetzt und gesteuert. Je nach Witterung dauert der Schwelbrand 12-14 Tage. In dieser Zeit muss der Köhler regelmäßig vor Ort sein,



Kohlemeiler / Foto: M. Krafft

den Abbrand beobachten und regulieren. Übrig bleiben ca. 3000 kg energiereiche Holzkohle. Bis zur Nutzung fossiler Brennstoffe war Holzkohle der hochwertigste Brennstoff. Am Schauinsland wurden im Mittelalter große Mengen für die Verhüttung der Silbererze benötigt. Der Kohlenmeiler wird am Freitag, den 19. Juni um 18:00 Uhr entzündet und in den Tagen davor aufgebaut.

## Standort des Meilers:

Sägendobel (ca. 800 m Fußweg vom Parkplatz Bohrer aus). Vor Ort kann Holzkohle vom letzten Meiler erworben werden. Referent: Philipp Schell, Revierförster Schauinsland Ab 20. Juni 2020 – 30 min. Führungen täglich um 14.30 Uhr – vorausgesetzt, es läßt die Situation der Pandemie zu - ansonsten müssen alle Termine verschoben werden.



## Das neue WaldHaus-Jahresprogramm

**im Zeichen des Stadtwaldes und im Zeichen von Corona.** Ab sofort liegt das Jahresprogrammheft 2020 im WaldHaus und in öffentlichen Einrichtungen bereit. Zum Herunterladen findet man es unter [www.waldhaus-freiburg.de](http://www.waldhaus-freiburg.de). Titelheldin ist diesmal die Zauneidechse als heimisches Reptil des Jahres. Mit einer Ausstellung und vielen Exkursionen zum Stadtwald steht das WaldHaus in 2020 ganz im Zeichen des Stadtjubiläums.

Aber auch das WaldHaus muss auf die aktuelle Lage um CO-VID-19 reagieren. Das Café ist vorerst geschlossen, alle Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm, Osterferienbetreuung, Angebote für Schulklassen und Gruppen, Kindergeburtstage und Tagungsveranstaltungen in den Seminarräumen – alles abgesagt – solange es sein muss, vorerst bis zum 20. April. Schulklassen werden über längere Zeit nicht kommen können.

So freut uns aber der Blick auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr und der Ausblick darauf, dass das WaldHaus wieder starten kann sobald es geht - alles steht bereit.

Rund 33.000 Besucher und Besucherinnen konnte das WaldHaus Freiburg vergangenes Jahr begrüßen. Mehr als 5400 Schülerinnen und Schüler kamen zu den Schulveranstaltungen und Projektwochen. Der WaldHerbst lockte im Oktober über 3000 kleine und große Menschen an. Viele Exkursionen und Kurse waren ausgebucht oder sehr gut besucht.

**Mit über 80 Angeboten** bekommen alle Interessierten in diesem Jahr eine neue Chance, dabei zu sein, wenn es darum geht, die Themen Natur und Nachhaltigkeit auf vielfältigste Weise zu entdecken und zu erleben.

Eine Steilvorlage bietet das Stadtjubiläum. Denn die Stadt Freiburg ist ohne ihren Wald gar nicht vorstellbar. Ein willkommener Anlass, der Bedeutung des Stadtwaldes eine eigene Ausstellung zu widmen. Unter dem Titel „StadtWaldMensch - 900 Jahre Wald für Freiburg“ lädt sie zu spannenden Streifzügen und Zeitreisen durch die Freiburger Waldgeschichte, Gegenwart und Zukunft ein. Der angedachte Starttermin im Mai muss aus gegebenem Anlass verschoben werden.

Mit insgesamt 16 kostenfreien Veranstaltungen steht auch ein großer Teil des Begleitprogramms im Zeichen der Jubiläumsausstellung. Die Angebote reichen von einer ganztägigen Fahrradtour



Zauneidechse / Foto: Horst Helwig

vom Mooswald auf den Schauinsland über Exkursionen durch die Freiburger Forstreviere, Schauinsland-Wanderungen und den Betrieb eines Kohlenmeilers bis hin zu Stadt- und Münsterführungen, die sich der „Spur des Holzes in der Stadtgeschichte“ widmen.

**Am 11. Oktober führt ein Thementag in die Wälder und Kultur Nicaraguas.** Anlass für diesen speziellen Blick über den heimischen Waldrand ist die langjährige Zusammenarbeit zwischen Freiburg und dem nicaraguanischen Wiwili, die 2018 mit der Gründung einer Städtepartnerschaft besiegelt wurde. Diese Begleitveranstaltungen sind im Programmheft mit dem Logo des Freiburger Stadtjubiläums gekennzeichnet. Darüber hinaus bietet das WaldHaus wieder besondere Kurse in der Grünholzwerkstatt. Neben dem Skulpturenschnitzen mit Thomas Rees, Messerschärfen und Messerbau sind auch die Klassiker Schlittenbau und Bootsbau mit Thomas Grögler dabei. Erstmals können Weißtannenboote in zwei Größen gebaut werden. Konzerte, Ferienangebote, Exkursionen und Workshops von Pilzkunde über Lagerfeuerküche bis zum Holzrücken mit dem Pferd sind im Programm zu finden. **Erstmals wird auch ein Kurs zur Naturfotografie** angeboten.

Das WaldHaus dankt allen Förderern, Kooperationspartnern, Referenten und Referentinnen und ehrenamtlich Tätigen, die die Durchführung eines solch umfangreichen Programmes ermöglichen. Besonders hingewiesen sei auf den Förderverein Waldhaus Freiburg e.V., durch dessen finanzielle Unterstützung einige Kurse zu günstigeren Preisen angeboten werden können und dessen Mitglieder mit eigenen Angeboten zur Programmvierfalt beitragen. Alle aktuellen Informationen u.a. welche Veranstaltungen stattfinden können und wann das Café wieder öffnen kann, werden auf der Homepage [www.waldhaus-freiburg.de](http://www.waldhaus-freiburg.de) veröffentlicht. Anfragen werden auch weiterhin beantwortet. Das WaldHaus ist erreichbar.



## DARIA

Internationale Spezialitäten  
Hassan ABADIKHAH

Daria ist eine echte Bereicherung in Freiburg für die Freunde der exotischen Küche.

Spezialitäten aus arabischen Ländern, Indien und aller Welt. Im Angebot: Kokosmilch, Gewürze, Couscous, Reis, viele Teesorten, Müsli, schönes Geschirr usw. Ein Geschäft für die besonderen Genussmomente!

**Besuchen Sie uns in der Kaiser-Joseph-Straße 268**  
**Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-19.30 + SA 09.30-19.00 Uhr**

## Mobiler Freiburger Altenservice e.V. »Senioren helfen Senioren«

MOFA e.V. ist ein Verein von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die ihre Zeit und Kraft, ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne einbringen, um ältere Menschen bei ihren Sorgen und Nöten im Alltag zu unterstützen.

Unsere Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Berufen und jeder bringt eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit. So können wir vielfältige Hilfe leisten im Dienstleistungsbereich wie auch im handwerklichen Bereich, wie z.B. Einkäufe erledigen, Begleitung bei Arztbesuchen oder zu Ämtern, spazieren gehen, kleine Reparaturen im Haushalt ausführen, Fernsehprogramme einstellen, Umgang mit Handy oder Tablet oder Computer, und vieles anderes mehr.

Wir freuen uns über aktive Menschen, die bei uns mitmachen und uns unterstützen wollen.



Die Mitglieder des Vereins MoFA e.V. arbeiten ehrenamtlich im Stadtgebiet von Freiburg i.Br. Für die von uns erbrachte Hilfeleistung bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 5€.

**Anfragen für Hilfeleistungen können jederzeit auf unseren Anrufbeantworter gesprochen werden, Tel. 31913147, oder per E-Mail an [mofa-freiburg@gmx.de](mailto:mofa-freiburg@gmx.de) oder auf der Homepage [www.mofa-freiburg.de](http://www.mofa-freiburg.de). Unsere Bürozeiten sind Di und Do von 10-12 Uhr.**



## Physiotherapie Sabine Scheerer

Gesunderhaltung mit System

-Privatkassen-

Telefon: 0761 – 38 47 19 6  
Mobil: 0174 – 43 11 41 3

Schauinslandstraße 74  
79100 Freiburg

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage
- Heiße Rolle
- Gangschule
- Sturzprophylaxe
- Hausbesuche

# Bewegungstreff

## von Günterstaler für Günterstaler im Freien !

**Wann:** Dienstag, den 5. Mai 2020  
(erstes Treffen) 17 Uhr

**Wo:** vor der Mehrzweckhalle  
in Günterstal

**Infos:** Sylvia Stalter  
zertifizierte Übungsleiterin  
und Yogalehrerin

Telefon 29936  
(werktags von 18-20 Uhr)



### Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Günterstal, Klosterplatz 9, 79100 Freiburg  
www.ortsverein-guenterstal.de

**Redaktion:** Mechthild Link, melulink@gmx.de  
Telefon 2 905 01, Telefax 2 90 91 13  
Petra Schneider, petramagdaschneider@t-online.de  
Angelika Hartmann, hartmann.angel@gmx.de  
Claudia Gedamke, c-gedamke@t-online.de

*Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion übereinstimmen.*

**Druck:** schwarz auf weiss, Freiburg

### Ortsverein Günterstal e.V

**Vorstand:**

**Vorsitzender:** Gerd Nostadt, Tel. 2 93 51

**Stellvertretende/r Vorsitzende/r:**

Norbert Stalter, Tel. 2 99 36 und Angelika Müller, Tel. 38 92 65 27

**Kassierer:** Peter Meißner

**Schriftführerin:** Brigitte Preugschat

**Beisitzer:** Dr. Klaus Hockenjos, Martin Ilg, Wolfgang von Kalckreuth,  
Gisela Ruf, Bernd Wider

**Anschrift:** Klosterplatz 9, 79100 Freiburg i. Brsg., Telefon 07 61/2 93 51,  
ortsverein@ortsverein-guenterstal.de

**Konto:** Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau,  
IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03, BIC: FRSPDE66XXX

### Senioren:

#### Donnerstag, 14. Mai 2020

Jüdisches Museum in Emmendingen  
Wir besuchen das Jüdische Museum in  
Emmendingen und erfahren bei der Führung  
Näheres über den jüdischen Glauben

#### Donnerstag, 18. Juni 2020

Winterhalter Museum Menzenschwand  
Mit fachkundiger Führung besichtigen wir  
„Le Petit Salon“, das Museum zu Ehren der  
Malerbrüder Winterhalter

#### Donnerstag, 17. September 2020

La Maison du Fromage – Käsemuseum  
Vallée de Munster – Münstertal/Elsaß  
Wir besichtigen das Museum und erfahren  
mehr über die Tradition der Käseherstellung

#### Donnerstag, 29. Oktober 2020

Ökumenischer Gemeindenachmittag  
Gisela Wohlfahrt – in ihrem Vortrag mit Bildern  
stellt sie uns Katharina von Bora – „die Lutherin“ vor

#### Donnerstag, 03. Dezember 2020

Adventsnachmittag mit  
Herrn Pfarrer Michael Schweiger

### Informationen:

Mechthild Link Tel: 29 05 01 mail: melulink@gmx.de  
Gerda Welt Tel: 704 85 93 mail: gerda.welt@t-online.de  
Jutta Deger Tel: 29 06 42 mail: jutta.deger@gmail.com

# Stather

Wasser . Badideen  
Wärme . Service  
Alternativenergien  
Gebäudesanierung

100 Jahre 1911-2011

E. Stather GmbH  
Günterstalstr. 24  
79100 Freiburg  
Tel. (0761) 79 09 29 -0  
www.e-stather.de



**Fußballtraining für Kinder - (Ortsverein)** auf dem Bolzplatz (beim Spielplatz) oder in der Turnhalle in Günterstal, **Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr** (6-10 Jahre) Organisation u. Anmeldung: B.Wider

**Gymnastik für Frauen - (Freie Turnerschaft)** in der Turnhalle - **Mittwoch 20.00 - 21.30 Uhr** - Leitung: Frau Gabi Siegwolf

**Freizeitsport für Jugendliche - (Ortsverein)** in der Turnhalle - **Freitag 17.30 - 19.00 Uhr**

**Gymnastik für Frauen und Männer - (Ortsverein)** in der Turnhalle - **Freitag 19.00 - 20.00 Uhr**

**Spieltreff für ältere Mitbewohner aus Günterstal** alle 14 Tage mittwochs um 16.30 Uhr bei Preugschats im Maximilian-Kolbe-Weg 9, Tel. 29428

**Boule für Jedermann/Frau** Donnerstags ab 17.00 Uhr alle 14 Tage. Spielgelände hinter dem Kindergarten

**Krabbeltreff Liebfrauen** für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren mittwochs von 16.00-17.30 Uhr im Arkadenzimmer/Gemeindehaus/Schauinslandstr. 41 bei schönem Wetter im Schulhof

### Freiburger Turnerschaft e.V. Kinderturnen & Eltern-Kind-Turnen

in der Turnhalle der Grundschule Günterstal Im angeleiteten Kinderturnen (montags erlernen die Kinder spielerisch einfache Turnelemente (wie z.B. Rolle, Handstand).

Beim **Eltern-Kind-Turnen** werden während dem freien Spiel die konditionellen Grundlagen in wechselnden Abenteuerlandschaften erlernt und verbessert.

Im **Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen** bewegen sich Eltern mit ihren Kleinen frei in der Abenteuerlandschaft, während die „Großen“ mit der Trainerin spielerisch einfache Turnelemente erlernen. So ist jeder optimal gefördert.

### Kinderturnen

Montag, 15.45 - 16.45 Uhr (3 - 6jährige)

Montag, 16.45 - 17.45 Uhr (6 - 10jährige)

### Eltern - Kind Turnen:

Donnerstag, 16.00 - 16.50 Uhr (1,5 - 3jährige)

Donnerstag, 16.55 - 17.45 Uhr (1,5 - 3jährige)

### Eltern - Geschwister-Kind Turnen:

Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr (2 - 6jährige)

### Eltern - Kind Turnen:

Freitag, 16.00 - 16.45 Uhr (1,5 - 3jährige)

**Kirchenchor Liebfrauen** (ökumenisch) Organist und Chorleiter Florian Naab Tel: 0761-6104300 Chorproben jeden Donnerstag 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus Schauinslandstr. 41 a, 2.OG

## Jugend Günterstal

Gruppenstunden für jeweilige Altersstufen für Kinder aus Günterstal und deren Freunde.

Montag	7. Klasse	18.30-19.30
Dienstag	6. Klasse	17.40-18.40
Dienstag	8. Klasse	18.40-19.40
Donnerstag	9. Klasse	18.00-19.00
Freitag	4. Klasse	15.30-16.30
Freitag	3. Klasse	16.30-17.30

5. Klasse fällt wegen zu wenigen Kindern weg, können aber gerne in die 4. oder 6. Klasse gehen.

Mittwoch: offener Treff ab der 8. Klasse 20.00-21.30 Uhr

### Aktionen:

Ü-30 Party Tanz in den Mai: 30.04.2020

Sommerlager: 02.08.-09.08.2020 / Herbstlager: 25.10.-29.10.2020

Um auf dem Laufenden zu bleiben, an Termine erinnert zu werden und Fotos von Events anzuschauen, besuchen Sie doch unsere Website:

<http://günterstal.de>

## Männergruppe Günterstal 2020

Termin	Thema (Ort)	verantwortlich:
<b>Montag, 16.05.2020 14.00 h</b>	Mediterrane Kulturpflanzen im Botanischen Garten mit Damen	Ulrich Deil
<b>??Juni 2020</b>	Führung Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik	Bruno Schweizer
<b>Montag, 06.07.2020 18.00 h</b>	Abendwanderung mit Einkehr	Sebastian Diener
	Sommerpause	
<b>Montag, 28.09.2020 20.00 h</b>	Vortrag Hans Otto Zimmermann „Der Mann aus Nazareth – Spuren und Konturen. Was können wir über diesen Jesus textkritisch und historisch wissen?“ Diözesanstelle	Hans Otto Zimmermannl
<b>Sonntag, ?? Oktober 2020 20.00 h</b>	Orgelkonzert St. Johann mit Damen	Hans-Dieter Pietsch
<b>Montag, 09./ 16.11.2020 20.00 h</b>	Film über Papst Franziskus „Verteidiger des Glaubens“/ Diözesanstelle	Andreas Mähler
<b>Montag, 03/12.2020 20.00 h</b>	Gemeinsames Abendessen und Jahresplanung 2021 (Kühler Krug; Nebenraum)	Gerhard Eiche

Die Daten mit Fragezeichen werden noch bekannt gegeben!

Austausch, Begegnung, Gemeindeverbundenheit, Geselligkeit, Gespräche und Kennenlernen stehen im Mittelpunkt. Interessierte Männer sind herzlich willkommen. Weitere Infos: [gerhard.eiche@gmx.de](mailto:gerhard.eiche@gmx.de)



<b>Ortsverein Günterstal e.V. Klosterplatz 9 79100 Freiburg i.Br.</b>	<b>Mitteilung und Aufruf an alle Freunde und Interessierte des Ortsvereins Günterstal e.V.</b>
---	--

Werden Sie Mitglied des Ortsvereins Günterstal e.V.. Auf diese Weise können Sie mitwirken an einer positiven Entwicklung und Gestaltung des Stadtteils Günterstal. Die Aufgaben des Ortsvereins Günterstal sind: Stadtteilbezogene Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen initiieren und durchführen, insbesondere im Denkmal-, Umwelt- und Landschaftsschutz. Zur Umsetzung arbeiten wir eng mit den Fachdienststellen, Dezernaten und mit dem Oberbürgermeister zusammen.  
Durch Ihren Beitritt bringen Sie Ihre Verbundenheit zur Arbeit des Bürgervereins zum Ausdruck, ebenso auch durch Spenden, die in voller Höhe der gemeinnützigen Arbeit zufließen.  
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage [www.ortsverein-quenterstal.de](http://www.ortsverein-quenterstal.de) oder auf unserem Facebook-Account

### Beitrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ortsverein Günterstal e.V.

**1. Mitglied**

**2. Familienangehörige/r oder Partner/in**

Name, Vorname	*Geb. am	Name, Vorname	*Geb. am
Anschrift		Name, Vorname	*Geb. am
* Telefon-Nummer:		Name, Vorname	*Geb. am
* E-Mail-Adresse:		Name, Vorname	*Geb. am

\* freiwillige Angaben, die nur streng nach dem Datenschutz verwendet werden (z.B. Gratulation bei Geburtstagen)

**Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der jeweils gültige Jahresbetrag von meinem/unserem Konto abgebucht wird:**

- Mindestbeitrag von  **10,00 €** Einzelmitglied
- Familienbeitrag von  **18,00 €** Familie einschließlich Kind/er bis 21 Jahre
- Einen freiwillig höheren Betrag  .....€

und erteile/n für den Einzug per Lastschrift eine Einzugsermächtigung nach den geltenden SEPA-Vorschriften:

Bank/Geldinstitut	IBAN/BIC	Kontoinhaber_in
Ort	Datum	Unterschrift

**Hinweise:** Bitte den Jahresbeitrag nur ausnahmsweise überweisen an: Ortsverein Günterstal e.V., Sparkasse Freiburg, IBAN: DE 88 6805 0101 0002 2863 03, BIC: FRSPDE66XXX. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

**Die persönlichen Daten werden entsprechend den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung vom 25.05.2018 satzungsgemäß nur für Vereinszwecke gespeichert.**